

Xylonor 2% Special, Injektionslösung

Wirkstoffe: Lidocain und Epinephrin

Verschreibungspflichtig

Zusammensetzung: 1 ml Injektionslösung enthalten 21,34 mg Lidocainhydrochlorid 1H₂O (entsprechen 20,00 mg wasserfreiem Lidocain HCl) und 20 µg Epinephrin.

Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 1,20 mg Kaliummetabisulfit (entsprechend 0,69 mg Schwefeldioxid). **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumedetat (Ph. Eur.), Salzsäure 36%, Natriumhydroxidlösung 30%, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Lokale Schmerzausschaltung (Infiltrations- und Leitungsanästhesie) im Zahn-, Mund- und Kieferbereich. Xylonor 2% Special ist bei Erwachsenen, bei Kindern und Jugendlichen angezeigt.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen Lidocainhydrochlorid, Epinephrin, Kaliummetabisulfit oder e. d. sonstigen Bestandteile o.a. Lokalanästhetika vom Säureamidtyp, Schilddrüsenüberfunktion, schwere Störungen des Reizbildungs- und Reizleitungssystems am Herzen, akut dekompensierter Herzinsuffizienz, Schock, intravasale Injektion, Betäubungen in Endstromgebieten d. Blutgefäße, Glaukom mit engem Kammerwinkel, paroxysmalen Tachykardien oder hochfrequente absolute Arrhythmie, Bronchialasthmatikern mit Sulfitüberempfindlichkeit, b. gleichzeitiger Behandlung mit trizyklischen Antidepressiva oder Monoaminoxidase – Hemmstoffen, da diese Wirkstoffe die Herz-Kreislauf-Wirkungen des Epinephrin verstärken können. Das kann bis zu 14 Tagen nach Beendigung e. Behandlg. mit MAO-Hemmstoffen zutreffen.

Nebenwirkungen:

Nesselsucht; allergische Reaktionen in Form von Urtikaria, Angioödem (Gesicht / Zunge / Lippe / Kehle / Kehlkopf / Periorbita), Bronchospasmus / Asthma, anaphylaktische / anaphylaktoide Reaktionen/Schock (z. B. Atemnotsyndrom, Kreislaufreaktionen); Euphorie, Angstgefühl; Neuropathie, Neuralgie, Parästhesien (z.B. Brennen, Kribbeln, Jucken, lokales Empfinden von Hitze und Kälte, ohne offensichtliche physikalische Ursache) oraler und perioraler Strukturen, Hypästhesie, Dysästhesie (oral und perioral) einschließlich Dysgeusien (z.B. metallischer Geschmack) und Ageusien, Kopfschmerz, Schwindel (leichte Benommenheit), Zittern; Tiefe ZNS Depression, Bewusstseinsverlust, Koma, Konvulsion (einschließlich tonisch-klonische Krämpfe), Präsynkope, Synkope (Bewusstlosigkeit), Verwirrheitszustand, Orientierungslosigkeit, Vertigo (Schwindel), Sprechstörungen (z. B. Dysarthrie, Loggorhoe), Unruhe, Aufgeregtheit, Gleichgewichtsstörungen, Somnolenz (Schläfrigkeit); Horner's Syndrom: Augenlidlähmung, Enophthalmus, Diplopie (Paralyse der Augenmuskelnerven), Amaurose, Mydriasis, Miosis, Nystagmus, Sehbehinderung, verschwommenes Sehen, Beschwerden der Akkommodation; Tinnitus; Palpitationen, Tachykardie, Herzrhythmusstörungen (AV-Block), Bradyarrhythmie, Bradykardie, Myokardiale Depression, Kreislaufstillstand, Tachyarrhythmie (einschließlich ventrikulärer Extrasystolen und Kammerflimmern), Angina pectoris; niedriger Blutdruck (mit möglichem Kreislaufkollaps), Bluthochdruck, Blässe (lokal, regional, generell), Hyperämie (lokal, regional), Vasodilatation, Vasokonstriktion, Hitzewallung; Dyspnoe (Atemnot), Atemdepression, Apnoe, Hypoxie (einschließlich zerebral), Tachypnoe, Bradypnoe, Hyperkapnie, Gähnen, Dysphonie (Heiserkeit); Übelkeit, Erbrechen, Zahnfleisch / Mund Exfoliation (Verschorfung) / Ulzeration / Nekrose, Dysphagie, Schwellen der Zunge, Lippe, Zahnfleisch, trockene Alveolen, Stomatitis, Glossitis, Gingivitis, vermehrte Speichelsekretion, Diarrhoe; Rash (Ausbruch), Pruritus (Juckreiz); Myalgie, Arthralgie; Muskelzuckungen, Trismus; Hyperhidrosis, Brustschmerzen, Erschöpfung, Kraftlosigkeit, (Schwächegefühl), Schüttelfrost, Kältegefühl, Hitzeempfinden, brennende Missempfindung, Schwellungen (Gesicht, submandibular, lokal), Unbehagen; Schmerzen (während und nach der Behandlung), Bluterguss an der Injektionsstelle, Schmerzen an der Injektionsstelle, maligner Hyperthermie

Warnhinweise:

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält Natriumverbindungen und Kaliummetabisulfit.